

Infos und Anmeldung

Cora Müller-Heinrich
Overbeckstr. 23-25, 50823 Köln
Tel.: 0221 / 1684 9820
E-Mail: cora.mueller@web.de
www.agfeminismusundkirchen.de

Anreise

Das Tagungshaus Salesianum liegt im Münchener Stadtteil Haidhausen nahe dem Rosenheimer Platz.

Bahn:

Vom Hauptbahnhof: mit allen S-Bahnen Richtung Ostbahnhof bis zur Station Rosenheimer Platz; Ausgang Balanstraße. Ca. 5 Min. Fußweg.

PKW: Eine Anreisebeschreibung findet sich auf der Webseite des Bildungshauses.

<https://www.salesianum.de/Kontakt-Service/Anfahrt-Lage>

Anmeldung

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Einzelzimmer: ja nein

Vegetarisches Essen: ja nein

Unterschrift: _____

Tagungsort

Salesianum

St-Wolfgangs-Platz 11
81669 München
Tel. +49 (0)89/48008-0
www.salesianum.de

Kosten

Wie immer bieten wir gestaffelte Preise an.
Wir bitten um realistische Selbsteinschätzung!

Unterkunft und Verpflegung:

Normal verdienende Frauen: EZ 130 € /

DZ 110 €

Gut verdienende Frauen: EZ 150 € /

DZ 130€

Studentinnen/Erwerbslose/

Geringverdienende: EZ 100 € / DZ 80 €

Zusätzlich **Tagungsgebühr: 40 Euro**

Falls bei kurzfristiger Abmeldung (nach dem 18.3.2022) Kosten entstehen, werden diese von der Teilnehmerin getragen.

Studentinnen/Erwerbslose/Geringverdienende können nach Rücksprache mit der Geschäftsführerin einen Teil der Fahrtkosten für die Bahnfahrt mit BahnCard 2. Klasse erstattet bekommen.

Die schriftliche Anmeldung gilt mit der Überweisung des Betrags auf folgendes **Konto:**

AG Feminismus und Kirchen e.V.

bei: Sparda Bank West

IBAN: DE74 3706 0590 0004 0941 74

BIC: GENODED1SPK

Verwendungszweck: Frühjahrstagung 2022

Letzter Anmeldetermin: 18.3.2022

Frühjahrstagung der AG Feminismus und Kirchen e.V.

13.-15. Mai 2022

in München

**„Fürchtet euch nicht!“
Was kann Feministische
Befreiungstheologie gegen
Rechtsextremismus bewirken?**

Die Zahl der rechtsextrem motivierten Gewalttaten steigt seit Jahren an. Gewalttäter*innen fühlen sich durch das soziale Umfeld und das Internet stärker motiviert und machen gezielt Angst. Gegen alles, was nicht in ihr Weltbild passt, und gegen jene, die sich ihnen in den Weg stellen. Wer eine kontroverse politische Meinung vertritt, wird eingeschüchtert und viele verstummen. Angst legt sich wie ein Schatten über das eigene Handeln.

Sie kann krank machen, die Handlungsfähigkeit rauben, in die Isolation treiben.

Müssen wir Angst „überwinden“, um Mut und Fantasie für Widerstand und Solidarität zu gewinnen? Oder ist unsere Angst notwendig? Welche Relevanz hat wahrgenommene, zur Sprache gebrachte und reflektierte Angst für die Widerstandsfähigkeit gegen Rechtsextremismus?

Welche spirituellen Quellen können sich feministische Theologinnen erschließen, um gegen den wachsenden Rechtsextremismus und die erstarkende Neue Rechte Widerstand zu leisten?

All diesen Fragen geht die Tagung nach. Herzliche Einladung!

Verantwortliche für die Tagung:

Freitagabend: Cora Müller, Köln

Samstagvormittag: Ruth Huber, München,

Samstagnachmittag: Christine Schaumberger, Heidelberg,

Sonntagvormittag: Anne Borucki-Voß, Berlin,

Moderation: Ruth Huber, Dr. Katja Strobel, Offenbach

Für die Tagung kann es hilfreich sein, sich mit den Erkenntnissen der Studie „Autoritäre Dynamiken“ zu beschäftigen. Diese kann unter

www.boell.de/de/leipziger-autoritarismus-studie

kostenlos heruntergeladen werden.

Programm

Freitag, 13. Mai 2022

bis 18:00 Anreise
18:00 Abendessen
19:30 Kennenlernen, Wiedersehen.
Persönlich-Politische-Runde mit
abschließender Agape

Samstag, 14. Mai 2022

8:30 Frühstück
9:15 Angst essen Seele auf –
rechtsextreme Angststrategien und
wie Menschen damit umgehen
Lebenszeugnisse – theoretische
Analysen – Diskussion
12:30 Mittagessen
14:00 Kaffee
15:00 „Genug Angst haben!“
Zur wahrnehmungs- und
erkenntnisleitenden Kraft eines
gefürchteten Gefühls
18:00 Abendessen
19:30 Gemütliches Beisammensein,
Austausch, Erzählen
evt. Teilen von hl. Texten

Sonntag, 15. Mai 2022

8:30 Frühstück
9:15 „Fürchtet euch nicht“ - ein biblischer
Impuls
Bibliolog zu Mt 14,22–33
Wie feministische Theologinnen
Widerstand gegen Rechtsextremismus
leisten wollen.
12:15 Mittagessen